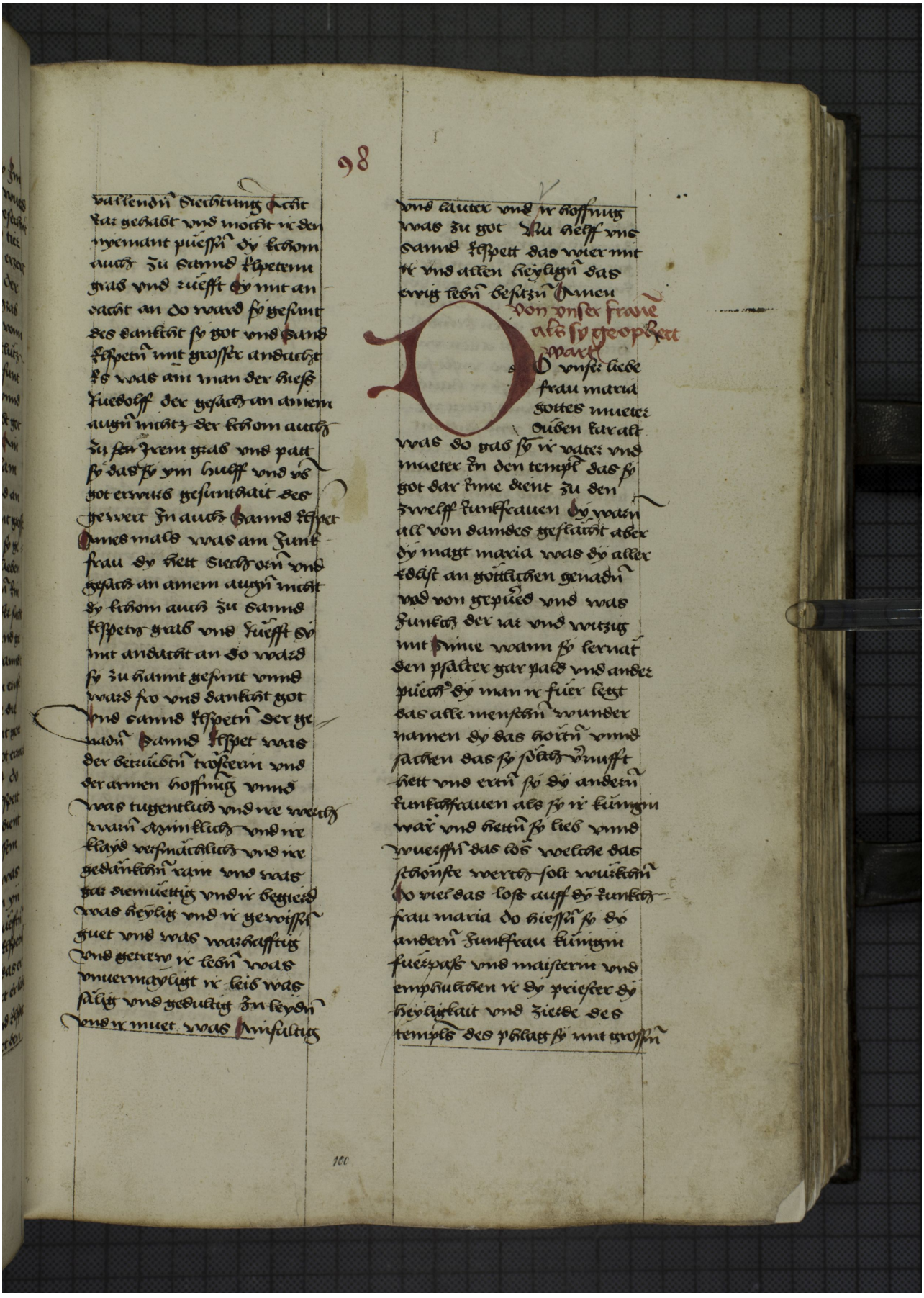
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



98

valleñdñ dierchtung recht
tur gehabt vnd mocht ir den
nyemandt puessñ dy herrom
auch zu samm khpetern
gras vnd zuefft dy mit an
gerabt an do ward sy gesunt
des danckbt sy got vnd samb
khpetñ mit grosser andacht
do was am man der hieß
Jacobff der gesach an amem
augñ nichtz der herrom auch
zu sein frem gras vnd patt
sy das sy im hulff vnd do
got erwirb gesuntsait des
gewert In auch samb khpet
ames mals was am funt
frau dy hett sicchtñ vnd
gesach an amem augñ nicht
dy herrom auch zu samb
khpetn gras vnd zuefft dy
mit andacht an do ward
sy zu samt gesunt vnnd
ward fro vnd danckbt got
vnd samb khpetñ der ge
nadñ samb khpet was
der betrübtñ trosterin vnd
der armen hoffnung vnnd
was tugentlich vnd ree werch
warñ ayn klich vnd ir
klags verstñdiclich vnd ir
gedanckñ cam vnd was
gar demuetig vnd ir begird
was heylig vnd ir gewissñ
fuet vnd was waishafftig
vnd getrew ir lebñ was
vnuermayligt ir leib was
sälig vnd gedultig In leydñ
vnd ir muet was hinfulig
vnd lauter vnd ir hoffnung
was zu got Alu dieff vnd
samb khpett das wier mit
ir vns allen heyligñ das
ewig lebñ besitzñ Amen

Von vnser frawe
als sy geopfert
ward

O vnser liebe
frau maria
gottes muetter
ouben kur alt
was do gas sy ir vatter vnd
muetter In den templ das sy
got dar Inne dient zu den
zwelff Junckfrauen dy wann
all von samdes geschaffen aber
dy magt maria was dy aller
edlst an göttlichen genadñ
vnd von gepürd vnd was
Junckh der rat vnd witzig
mit Inne waam sy lernat
den psalter gar pald vnd ander
puech dy man ir fuer legt
das alle menschñ wunder
nammen dy das gotñ vnnd
sachen das sy sölch vnusst
thett vnd ertñ sy dy anderñ
Junckfrauen als sy ir künigin
wair vnd thetñ sy lieb vnnd
wuerdñ das dy welde das
schönste werch solt wurckñ
do vielen das los auff dy Junckh
frau maria do hiessñ sy dy
anderñ Junckfrau künigin
fuertrag vnd maisterin vnd
empfulchen ir dy priester dy
heyligkait vnd zierde des
tempels des phlags sy mit grossñ